

Weiterbildung bringt Metallbaubranche weiter

> An der Fachverbandsversammlung 2010 hat sich bestätigt, dass die SMU-Mitglieder die Weiterbildung als Herausforderung tatkräftig anpacken. Das ambitionöse Ziel von einem eigenen Weiterbildungszentrum im Metallbau wird konkret verfolgt. Eine umfassende Machbarkeitsstudie soll 2011 Auskunft darüber geben, wie mögliche Umsetzungen aussehen könnten. Aus diesem aktuellen Anlass äussern sich Metallbauunternehmer darüber, wie wichtig die Weiterbildung für die Zukunft der Branche ist:



Roland Brütsch,
Brütsch Metallbau
AG, Schaffhausen

Die Anforderungen an Projekte im Metallbau werden immer komplexer. Sei es handwerklich, konstruktiv oder von den gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen her. Zur sauberen und wirtschaftlichen Durchführung der Aufträge brauchen wir in unseren Betrieben bestens ausgebildete Mitarbeiter – vom Offertenwesen über den Planungs- und Herstellungsbereich bis zum Montageteam. Daher ist ein gutes Weiterbildungsangebot im Metallbau notwendig. Der Metallbau hat mit dem modularen Aufbau der Weiterbildung ein Konzept, das neben dem BP- und HFP-Diplom auch die Möglichkeit bietet, Mitarbeiter in einzel-

nen Bereichen zu fördern. Dies kann aber mit den heutigen Anbietern in der Weiterbildung nicht umgesetzt werden.



Bruno Federer,
Metallbau Heizungen,
Berneck

Es ist für unsere gesamte Branche sehr wichtig, was nach der Grundbildung kommt. Deshalb muss die Weiterbildung gezielt gefördert werden. Dabei ist es mir ein grosses Anliegen, dass die Qualität der Weiterbildung steigt – sie muss besser werden als sie heute schon ist. Aktuell besteht eine grosse Abhängigkeit von den Bildungspartnern bzw. vom freien Markt. Sagt ein privater Anbieter eine Weiterbildung z.B. für Werkstattleiter wegen zu kleinem Teilnehmerkreis ab, so macht das vielleicht aus ökonomischer Sicht Sinn. Denn die anbietenden Schulen urteilen aus unternehmenspolitischer Sicht, nicht aus Brancheninteressen heraus. Doch wirken sich die Entscheidungen des Anbieters ungünstig auf die Branchenentwicklung aus. Denn es ist nicht sicher, dass sich die einmal Interessierten bei der nächsten Kursausreibung noch anmelden werden. Wenn mehrmals solche Weiterbildungen abgesagt werden, fehlt uns möglicherweise in ein paar Jahren der Führungsnachwuchs. Und diese Entwicklung haben wir in der

heutigen Lage nicht in unseren Händen.



Peter Joos,
Ressort Weiterbildung,
Vorstand des Fachverbands
Metallbau,

Joos Stahl- und Metallbau AG, Stal-
likon, Merenschwand, Zürich

Das positive Berufsbild ist in der Entscheidungsphase der Berufswahl ganz wichtig. Die Weiterbildung garantiert, dass unser Berufsbild für Metallbauer und Konstrukteure attraktiv ist. Denn nur mit gut ausgebildeten Berufsleuten sind wir in der Baubranche den stetig zunehmenden Anforderungen gewachsen. Wir müssen alles daran setzen, dass motivierte Berufsleute eine optimale Weiterbildung absolvieren können. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt aus meiner Sicht nicht gegeben.



Martin Fankhauser,
Fankhauser Schlosse-
rei AG, Safnern

Die Weiterbildung ist ein wichtiges Thema, denn da werden die Unternehmer von morgen ausgebildet. Je besser diese praktiziert wird, umso bessere «Chefs» kommen auf den Markt. In welchem Rahmen diese Weiterbildung jedoch vermittelt wird, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. Es ist auch nicht einfach, da in der Schweiz im-

mer noch der «Kantönigeist» herrscht und die Ausbildung nicht für alle gleich finanziert wird. Ich wünsche mir, dass mit den heutigen Anbietern der Weiterbildung mehr Kontakt gepflegt wird, damit die Ausbildung auf einem Stand steht, der für alle gleich ist. Es wäre auch schade, wenn eine berufsbegleitende Weiterbildung nicht mehr möglich ist, nur weil die Weiterbildung zentralisiert wurde. Es braucht alle Weiterbildungsformen, die wir zurzeit auf dem Markt haben.



**Stefan Hirt, Zentralvor-
stand der SMU,
Hirt Metallbau AG, Rüm-
lang und Kälin + Hie-
stand AG, Pfäffikon SZ**

Eine gute und individuelle Weiterbildung aller Mitarbeiter sichert die Qualität eines Betriebes und ist somit ein wichtiger Baustein für den Erfolg und die Entwicklung der Unternehmung. Auch am internationalen Markt stelle ich immer wieder fest, dass die Schweiz mit ihrem Know-how einen Vorsprung genießt. Diesen gilt es zu halten! Das Resultat zeigt, dass Weiterbildung als Aufgabe des Berufsverbandes wahrgenommen werden soll und ist nachvollziehbar. Eine aktive Gestaltung und Begleitung der Weiterbildung heisst aber auch, die Verantwortung dafür zu übernehmen. ■

La formation continue fait avancer la branche construction métallique

> Il a été confirmé, lors de l'assemblée de l'association professionnelle 2010, que les membres de l'USM contribuent activement à la formation continue. L'objectif ambitieux d'un propre centre de formation continue est poursuivi concrètement. Une étude de faisabilité détaillée doit permettre en 2011 de définir d'éventuels ajustements. Des entrepreneurs en construction métallique expriment leur avis sur l'importance de la formation continue pour l'avenir de la branche :

Roland Brütsch

Brütsch Metallbau AG, Schaffhouse
Les exigences relatives aux projets de construction métallique sont de plus en plus complexes, que ce soit sur le plan artisanal, constructif ou légal. Une exécution efficace et rentable des

mandats requiert des collaborateurs qualifiés, de l'élaboration des offres au montage, en passant par la planification et la fabrication. Il est donc indispensable d'avoir une offre de formation continue optimale. Avec la formation modulaire, la construction métallique offre également, outre les diplômes EP et EPS, la possibilité d'encourager les collaborateurs. Ce point ne peut toutefois être mis en application avec les prestataires actuels.

Bruno Federer
Metallbau Heizungen, Berneck

Ce qui suit la formation initiale est primordial pour notre branche. C'est pourquoi il faut promouvoir la formation continue de façon ciblée. Je pense qu'il est important d'accroître encore plus la qualité de la formation continue. On dépend actuellement

beaucoup des partenaires de formation ou plutôt du marché libre. Si un prestataire privé décommande par ex. une formation continue de chef d'atelier en raison d'un nombre insuffisant de participants, cela est peut-être judicieux sur le plan financier. En effet, les écoles proposant les formations raisonnent en se basant sur les intérêts de l'entreprise et non pas de la branche. Mais les décisions du prestataire ont cependant un effet défavorable sur le développement de la branche. En effet, il n'est pas sûr que les personnes intéressées se réinscrivent aux cours suivants. Si de telles formations continues sont décommandées à plusieurs reprises, les futurs cadres peuvent venir à manquer d'ici quelques années. Et dans l'état actuel des choses, l'évolution de la situation n'est pas entre nos mains.

Peter Joos, formation continue, comité directeur de l'Association professionnelle construction métallique,
Joos Stahl- und Metallbau AG, Stal-
likon, Merenschwand, Zurich

L'image positive que l'on se fait d'un métier est très importante lors du choix d'une profession. La formation continue garantit un profil intéressant pour les constructeurs métalliques et les dessinateurs-constructeurs sur métal. En effet, ce n'est qu'avec des professionnels qualifiés que nous pouvons satisfaire aux exigences toujours croissantes de la branche. Nous devons tout mettre en œuvre pour que les professionnels motivés puissent suivre une formation continue optimale. Ce qui n'est pas le cas actuellement, selon moi.

Martin Fankhauser
Fankhauser Schlosserei AG, Safnern

Metallbauer fahren auf Stahlpromotion ab: Jetzt auf vier Rädern mit Hybrid Synergy Drive

> **Stahlpromotion Schweiz will die ökologischen, wirtschaftlichen und ästhetischen Vorteile von Stahl bekannter machen. Die über 2800 Metallbauunternehmen finanzieren die Kampagne mit einer Abgabe, die auf dem ausgelieferten Stahl erhoben wird.**

Dieses Engagement soll nun belohnt werden: Wer ökologisch fährt und Werbung für Stahlpromotion macht, erhält den Prius von Toyota 18% günstiger. Die Schweizerische Metall-Union will damit die Mitglieder ermuntern, sich für den Prius als Firmenwagen zu entscheiden. Das Fahrzeug hat einen konkreten Nutzen, einen attraktiven Werbeeffekt für das Unternehmen und die Branche – und ist sehr sparsam im Verbrauch! Öko-Effekte inklusive.

Bis zu 40% Treibstoff lässt sich beim Prius der neuesten Generation einsparen: Bei einem Benzinpreis von CHF 1.60 sind dies jährlich rund CHF 2360. Wir haben nachgerechnet: Ein Neuwagen mit demselben Gewicht von ca. 1470 kg Leergewicht verbraucht gemäss den Zahlen des Bundesamtes für Energie durchschnittlich 6,57 l. Der Toyota Prius dagegen nur 3,9 l. Die Kalkulation basiert auf den durchschnittlichen Fahrzeugkilometern von 55362 (Zahlen 2009). Prius-Besitzer investieren in diese Strecke CHF 3454 Benzin-kosten jährlich. Ihre Nachbarn mit herkömmlichen Wagen geben bei der gleichen Anzahl Kilometer CHF 5819 für Benzin aus.

Zusätzlich profitieren SMU-Mitglieder vom niedrigeren Kaufpreis. Das Basisfahrzeug kostet nur CHF 34000 statt CHF 41000. Gespart werden hier noch einmal über CHF 7000.

Die SMU konnte die AZAG-Betriebe (Autozentrum Volketswil AG, Autozentrum Wohlen AG, Autozentrum Zürich AG) und Toyota Schweiz



Die Aktion «Prius», eine einmalige Chance für alle SMU-Mitgliederfirmen.

AG für die Promotionsidee gewinnen. Speziell für SMU-Mitglieder wurden absolut aussergewöhnliche Konditionen bei Kauf und Leasing eines Toyota Prius ausgehandelt.

Fahrzeuge

- Toyota Prius 1.8 Vollhybrid – Berechnungsbasis Linea Luna, inkl. Farbe Perlweiss
- Individuelle Beschriftung des einzelnen Mitgliedes der Schweizerischen Metall-Union
- Ablieferungskosten (Versicherung, Strassenverkehrsamt, Vignetten, Benzin)
- 3 Jahre Vollgarantie, 3 Jahre (45 000 km) Service gratis, 3 Jahre Mobilitätsgarantie

Kauf-Konditionen

18% Rabatt des Katalogpreises inkl. MwSt. – auf alle Ausstattungslinien und alles Zubehör.

Preisbeispiel:

Prius Linea Luna, inkl. Farbe, Beschriftung, Ablieferungskosten Fr. 41 530.00 brutto / 18% «Metall-Union-Rabatt» CHF 7 278.00; Nettopreis CHF 34 252.00

Leasing

- Sonderzinssatz von 3,9% (kumu-



Der Prius wurde anlässlich der Fachverbandsversammlung in Luzern vorgestellt.

- lierbar mit den Kaufkonditionen
- Preisbeispiel: Prius Linea Luna, wie vorab beschrieben
- 3 Jahre, Total 45 000 Kilometer Leasingrate Fr. 522.65
- 4 Jahre, Total 60 000 Kilometer Leasingrate Fr. 480.55

Eintausch

Die AZAG-Betriebe tauschen jedes Auto ein. Beratung und Verhandlung mit den nachgenannten Kontaktstellen.

Probefahrten

Jederzeit gegen Voranmeldung möglich – Vereinbarung mit den AZAG-Kontaktstellen.

Individualisierungsmöglichkeiten

Grundsätzlich kann der Toyota Prius Ihren Vorstellungen gemäss bestellt werden.

Sie sind frei bezüglich der Wahl der Ausstattungslinien und des Zubehörs. Berechnung via die AZAG-Kontaktstellen.

Bestell- und Lieferfristen

- Die Aktion läuft ab sofort bis 30. Juni 2011 (letzte Bestellmöglichkeit).
- Je nach Modelllinie und Zubehör: 4 bis 16 Wochen ab Bestelldatum.

Auslieferung

Voraussichtlich in Safenwil «paketweise» in Anwesenheit der Presse.

Kontakt

Autozentrum Volketswil AG, Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 39 90, www.azag-betriebe.ch
Manuel Mansch – KeyAccount/Fleetsales
manuel.mansch@azag-volketswil.ch
David Zellweger – Geschäftsleiter
david.zellweger@azag-volketswil.ch

Öko-Stahl – eine Kampagne der Stahl- und Metallbaubranche

Unter dem Dach Stahlpromotion Schweiz wollen die Verbände des Stahlbaus (SZS), des Stahlhandels (SSHV) und des Metallbaus (SMU) die Wachstumspotenziale im Stahlbau besser nutzen. Sie wollen die Stahlbauweise als nachhaltig bekannt machen, denn praktisch 100% des in der Schweiz verbauten Stahls ist rezykliert. Dieser Öko-Stahl verbraucht 70% weniger Energie und verursacht 85% weniger CO₂ als Primärstahl. Stahlpromotion Schweiz will damit auch das grosse Wachstumspotenzial der Stahl-Bauweise fördern. Architekten, Planer, Bauherren und Investoren, die Jugend, Politiker und schliesslich auch die breite Bevölkerung werde über die Vorteile des Stahlbaus informiert. www.stahlpromotion.ch

La formation continue est un thème important, car c'est elle qui prépare les futurs entrepreneurs. Plus elle est efficace, meilleurs seront les nouveaux « patrons ». Quant au cadre dans lequel cette formation continue est dispensée, c'est une autre affaire. Ce n'est pas simple, « l'esprit de clocher » est toujours présent en Suisse et la formation n'est pas financée de la même manière pour tous. J'espère que

les relations avec les prestataires actuels seront renforcées, afin que la formation soit au même niveau partout. Il serait également dommage de ne plus pouvoir suivre une formation continue parallèlement à une activité professionnelle uniquement parce qu'elle a été centralisée. Nous avons besoin de toutes les formes de formations continues actuellement disponibles sur le marché.

Stefan Hirt, comité central de l'USM, Hirt Metallbau AG, Rümlang et Kälin + Hiestand AG, Pfäffikon SZ
Une formation continue individuelle appropriée de l'ensemble des collaborateurs garantit la qualité d'une entreprise et est donc un élément indispensable pour son succès et son développement. Sur le marché international, on constate aussi sans cesse l'avance de la Suisse grâce à son sa-

voir-faire. Une avance qu'il faut s'efforcer de conserver ! Le résultat montre que la formation continue doit être un véritable objectif pour l'association professionnelle, et c'est compréhensible. Une organisation et un encadrement actifs de la formation continue impliquent cependant aussi d'en assumer la responsabilité. ■

Jungo mit attraktivem Vollsortiment



Doppelgehrungssäge mit pneumatisch gesteuerter Verstellung der Kopfneigung.

> Die Jungo Maschinenhandels AG hat sich im Lauf der Jahre zu einem verlässlichen Partner der metall- und kunststoffverarbeitenden Betriebe entwickelt. Mit einem breit angelegten Sortiment an Qualitätsmaschinen zum Sägen, Bohren, Biegen, Runden, Klinken, Stanzen, Scheren und Pressen kann das Lysler Unternehmen praktisch alle Erfordernisse der Branche erfüllen.

Bei der Konzeption und Inbetriebnahme von neuen und optimierten Anla-

gen ist die langjährige Erfahrung der Aussendienst- und Servicemitarbeiter besonders wertvoll. Von der individuellen, auf optimale Produktion ausgerichteten Konfiguration bis zur schlüsselfertigen Übergabe, bietet die Jungo Maschinenhandels AG einen gepflegten Voller-service an.

Neu im Sortiment von Jungo sind die Maschinen der renommierten italienischen Maschinenbauer Fom-Industries, die mit einem hervorragenden Kosten-Nutzen-Verhältnis überzeugen.

Ein Beispiel:

Technische Daten der Blitz Alva / Blitz Alva 500 M

Doppelgehrungssäge mit pneumatisch gesteuerter Verstellung der Kopfneigung

- HM-Sägeblätter Ø 450 mm (für Version Alva)
- HM-Sägeblätter Ø 500 mm (für Version Alva 500 M)
- Schnittwinkel von 22,5° aussen bis 90°
- Nutzbare Schnittlänge 4000, 5000 oder 6000 mm

- Kleinste Schnittlänge 300 mm
- Hydropneumatischer Vorschub der HM-Sägeblätter (verstellbare Vorschubgeschwindigkeit - Schnellrückzug)
- Sprühnebel-Kühlschmierung des Schnittes
- Vorbereitung für Späne- und Rauchabsaugung
- Profilaufgabe-Rollenbahn auf 2. Kopf

Für weitere Auskünfte und Dokumentationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. www.jungo-ag.ch ■

Neu: Flachdachausstiege von Columbus Treppen

> Flachdächer und teilweise auch Steildächer können als Dachgärten genutzt werden. Besonders in Innenstädten sind solche Dachterrassen als Aussichtsplattformen oder als idyllische Dachgärten sehr beliebt

Ein Dachausstieg zu einer oft benutzten Dachterrasse stellt erhöhte Ansprüche an Komfort und Wärmeisolation. Columbus plant und fertigt Dachausstiege in gehobener Ausführung, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Abschlussdeckel mit Isolierverglasung und elektromechanischem, ferngesteuertem Antrieb, isolierter Futterkasten und wetterfeste Dachanschlüsse.

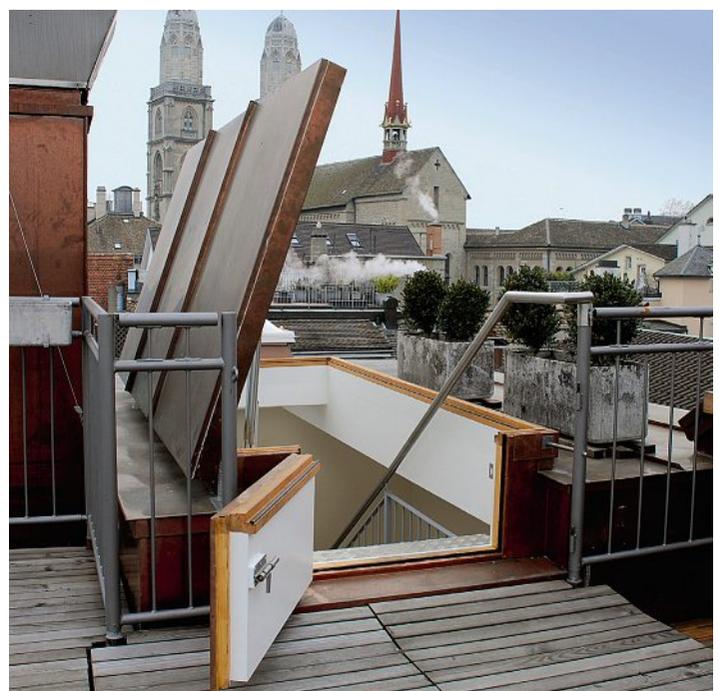
Bei gewerblichen Bauten wurden schon tausende von Columbus-Flachdachausstiegen mit integrierter Scherentreppe und RWA-System (Rauch- und Wärmeabzug) eingebaut. Diese sind kostengünstig und erfüllen ihren Zweck, wenn man

für Kontrollzwecke nur selten aufs Flachdach steigt.

Seit über 30 Jahren hat Columbus einen guten Ruf als innovativer Treppenplaner und leistungsfähiger Hersteller. Über 70 qualitätsbewusste Columbus-Mitarbeiter fertigen auf modernsten Produktionsanlagen rationell und kostengünstig, was sich positiv auf das Preis-Leistungs-Verhältnis auswirkt.

Das umfassende Treppenprogramm von Columbus beinhaltet Wangen-, Spindel-, Scheren-, Schiebe-, Klapp- und Raumpartreppen sowie Flachdachausstiege. Individuell nach Kundenwunsch werden Wangen- und Spindeltreppen geplant und in diversen Holzarten sowie in Stahl, Glas oder Naturstein gefertigt. Zehn Treppenplaner beraten Kunden in der ganzen Schweiz vor Ort oder in den beiden Treppen-Ausstellungen in Oberbüren SG und Niederbipp BE.

www.columbus.ch



Flachdachausstieg mit zwei elektromechanischen Antrieben, Abschlussdeckel, Türöffnung und Futter mit doppelter Falzdichtung. ■

Ausschreibung Prix Acier 2011

> 2011 wird zum vierten Mal der Schweizer Stahlbaupreis Prix Acier vergeben. Der renommierte Architekturpreis des Stahlbau-Zentrums Schweiz wird gleichzeitig mit dem Europäischen Stahlbaupreis «European Steel Design Award» juriert. Das SZS lädt Planungsbüros und Stahlbau-Unternehmen ein, ihre Projekte bis zum 31. März 2011 zur Beurteilung einzureichen.

Alle zwei Jahre vergibt das Stahlbau-Zentrum Schweiz den Schweizer Stahlbaupreis «Prix Acier» und die Europäische Konvention für Stahlbau die European Steel Design Awards. Ausgezeichnet werden Projekte, die exemplarisch für die architektonische Qualität und technische Leistungsfähigkeit des Stahlbaus sind. Im Vordergrund stehen der kreative und wirtschaftliche Umgang mit dem Material Stahl, technische Innovation und konstruktive Virtuosität. Das Projekt darf nicht älter als 3 Jahre sein und muss spätestens bis Ende Mai 2011 fertig gestellt und bezogen werden. Bauten im Ausland werden berücksichtigt, wenn Schweizer Planer oder Stahlbau-Unternehmen namhaft daran beteiligt waren.

Auszeichnung und Pressearbeit

Der Preis «Prix Acier» geht an Bauherrschaft, Architekturbüro, Ingenieurbüro sowie die Stahlbau-Unternehmung. Jeder Preisträger erhält anlässlich einer Preisverleihung die Urkunde sowie die Stahl-Skulptur «Prix Acier» des Künstlers Alvar Neuschwander. Auf Wunsch wird für das Bauwerk eine Preistafel erstellt. Für kleinere Projekte kann eine Anerkennung vergeben werden.

Die ausgezeichneten Projekte wer-

den in den Medien des SZS publiziert und in der Wanderausstellung Prix Acier präsentiert, welche alle zwei Jahre auf Tournee an die Schweizer Hochschulen geht. 2012 wird die Ausstellung auch an der Swissbau gezeigt. Für die Preisträger ist die Auszeichnung eine Gelegenheit, ihre Fachkompetenz einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Jurierung

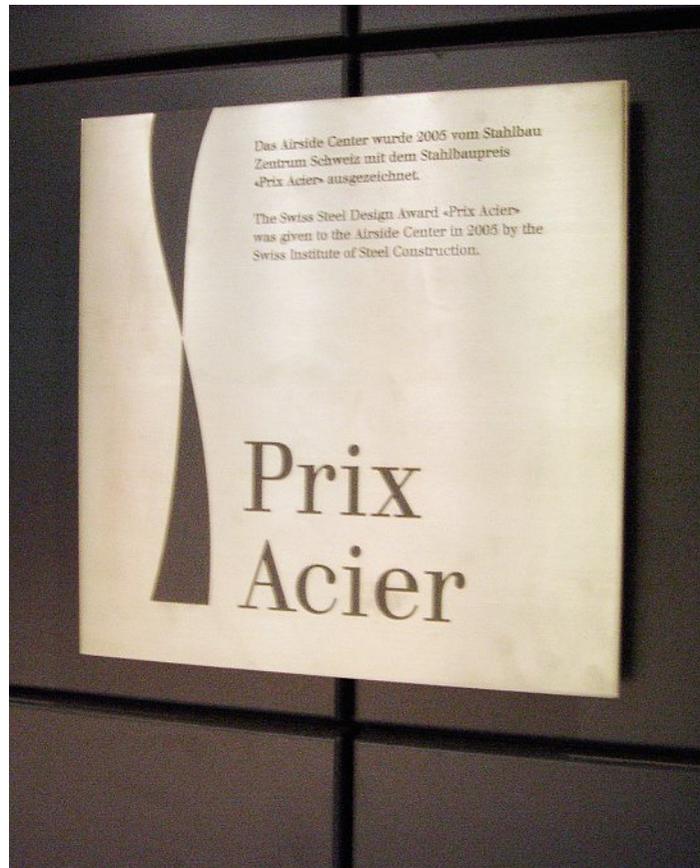
Die eingereichten Projekte werden von einer Fachjury des Stahlbau-Zentrums Schweiz beurteilt. Die Anzahl der Auszeichnungen für den «Prix Acier» hängt von der Qualität der Projekte ab. Das für den European Steel Design Award nominierte Projekt wird an die internationale Jury der EKS weitergeleitet. Die Jury setzt sich aus bekannten Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen zusammen. Die Jurymitglieder werden Anfang 2011 auf www.szs.ch/prixacier_d bekannt gegeben.

Dokumentation

Die Projektteams sind gebeten, sich für die Dokumentation zusammenzuschliessen. Es sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Antragsformular
2. Kurze Baubeschreibung mit Angaben zu Konzept, Nutzung und Konstruktion
3. Fotos, bzw. bildliche Darstellung des Gesamtbauwerkes und der Details
4. Maximal 10 Pläne bis Format A3
Einsendeschluss: 31. März 2011

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen sowie Informationen zu



den bisherigen Preisträgern sind im Internet unter www.szs.ch/prixacier abrufbar.

Preisverleihung und Ausstellung

Die Preisverleihung findet im Herbst 2011 an der ETH Zürich statt. Die Ausstellung Prix Acier dokumentiert die prämierten Projekte und wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich konzipiert und realisiert. Die Ausstellung Prix Acier 2011 wird an der Swissbau 2012

gezeigt und geht 2012 auf Tournee an Schweizer Hochschulen.

European Steel Design Award 2011

Die Europäische Konvention für Stahlbau EKS verleiht im selben Jahr die European Steel Design Awards. Anlässlich der Jurierung des «Prix Acier» nominiert das Stahlbau-Zentrum Schweiz ein Projekt als Schweizer Preisträger. Die Preisverleihung findet im September anlässlich der Jahresversammlung der EKS in einem Europäischen Gastland statt - 2011 in Budapest. www.szs.ch ■

sedak präsentiert erste freitragende Isolierglasscheibe

> Maximale Transparenz und eine Reduktion auf das Wesentliche – das ist der Wunsch vieler Architekten in der Fassadengestaltung.

Filigrane Pfosten-Riegel-Konstruktionen und vor allem Seil- oder Glaschwert-Fassaden versuchen heute, diesem Anspruch gerecht zu werden. Nun öffnet der Glasspezialist sedak ein neues Kapitel in der Glasarchitektur und präsentiert die weltweit ersten freitragenden Isolierglasscheiben. Die neuartigen Isoliergläser sind mit einem schubfesten Randverbund ausgestattet und benötigen daher keine konventionellen Haltekonstruktionen. Die Lagerung der Scheiben erfolgt lediglich horizontal linienförmig an den Fuss- und Kopfpunkten. Erstaunlich sind auch die Abmessungen: Für weitreichende Visionen stehen Scheibenmasse bis zu drei Metern Breite und zwölf Metern Höhe bereit. Die enorme Standfestigkeit der Verglasung erfüllt mühelos alle normativen Anforderungen bezüg-

lich der Windlasten. Darüber hinaus überzeugen die Gläser durch einen hervorragenden Wärmedurchgangskoeffizienten U_g von bis zu $0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$, je nach Scheibenaufbau.

Die Isolierglasscheiben haben die Anmutung einer äusserst leichten, transparenten Wand und bieten Architekten und Planern grundsätzlich neue Möglichkeiten der Fassadengestaltung. Für sedak ein weiterer Meilenstein in der Innovationsgeschichte des Unternehmens – immer getreu des Leitspruchs «glas denken».

sedak ist vom 17. bis 22. Januar in München auf der BAU 2011 in Halle C2, Stand 320 zu finden.

www.sedak.com

Die weltweit ersten freitragenden Isolierglasscheiben sind mit einem schubfesten Randverbund ausgestattet.



Geländerbohrfräsmaschine ROBO 30

> KÄRCHER stellt die neue Geländerbohrfräsmaschine ROBO 30 für Bohrungen bis 53° schräg von einer oder von zwei Seiten sowie Gewindeformen in einer Aufspannung.

Diese KÄRCHER Geländerbohrfräsmaschine ROBO 30 ermöglicht es, gerade oder schräge Geländerrahmen wirtschaftlich zu fertigen. Die Vorschublänge beträgt Standard 3000 mm. Es wird mit einem Zählwerk mit Absolut- oder Kettenmass auf 0,1 mm positioniert. Anzeichnen oder Anreissen entfällt. Aufwändiges

Ausrichten mit allen möglichen Hilfsmitteln und Nacharbeiten gehören jetzt der Vergangenheit an. Rohre können auch für Durchgangsbohrungen von der zweiten Seite gebohrt werden. Dazu wird das Rohr mit dem Backenfutter in weniger als zehn Sekunden um 180° verdreht und das Aggregat schnell auf die gegenüberliegende Seite auf Anschlag im gleichen Winkel geschwenkt.

Mit einem Zusatzspanner für das Backenfutter kann man auch Flachmaterial oder andere Profile mit dem Vorschub transportieren und

unter dem gewünschten Winkel bis über 50° Durchgangsbohrungen für Füllstäbe oder Rohre bis 1" herstellen.

Mit dieser Maschine kann massgenau mit gleichen oder variablen Abständen ein Rohr winklig oder bis über 50° schräg so gebohrt bzw. gefräst werden, dass senkrechte Füllstäbe in das Geländerrohr eingesteckt werden können. Bei Edelstahl im Innenbereich genügt es, einen winzigen WIG-Punkt ohne Draht zu schweißen, damit sich der Füllstab nicht verdrehen lässt.



Die Geländerbohrfräsmaschine ROBO 30

Die Vorteile:

- sehr einfach zu bedienende Maschine
- enorme Zeitersparnis und geringe Anforderung an den Bediener
- kein Anreissen oder Anzeichnen der Füllstäbepositionen am Rahmen
- weil fast keine Schweißnähte mehr erforderlich sind, entfällt das aufwändige Verschleifen.
- preiswerte TiAlN beschichtete HSS PM-Fräser sind verwendbar
- es sind keine Einlagen für runde Rohre $\varnothing 20-60,3 \text{ mm}$ in den zwei selbstzentrierenden Schraubstöcken erforderlich
- stufenlose Schnellverstellung der

Neigung mit Anzeige in Winkelgraden bis 53°.

Damit preiswerte handelsübliche HSS-Fräser verwendet werden können, wurde speziell für Edelstahl ein ölfreies Mikrosprühmittel auf rein ökologischer Basis, frei von jeglichen giftigen Zusätzen, entwickelt. Das Sprühmittel mit extrem hohem Siedepunkt kann auch beim Sägen und Bohren durch seine hervorragende Netz- und Schmierwirkung, hohes Druckaufnahmevermögen sowie eine starke Kühlwirkung durch Wasseranteil vor allem bei rostfreien Stählen verwendet werden.

www.kaercher-zell.de

Neue Versionen 2011 von GRAITEC Advance

> **GRAITEC, internationaler Entwickler von CAD- und Statik-Software für das Bauwesen, veröffentlichte am 15. Dezember 2010 die neuen Versionen 2011 von Advance Steel und Advance Concrete.**

Advance Steel und Advance Concrete sind Teil des BIM-Systems (Building Information Modeling) von GRAITEC. Die innovative BIM-Lösung GRAITEC Advance automatisiert den gesamten Planungs- und Dokumentationsprozess von der Konstruktion und Berechnung bis zur Zeichnungsableitung und Fertigung.

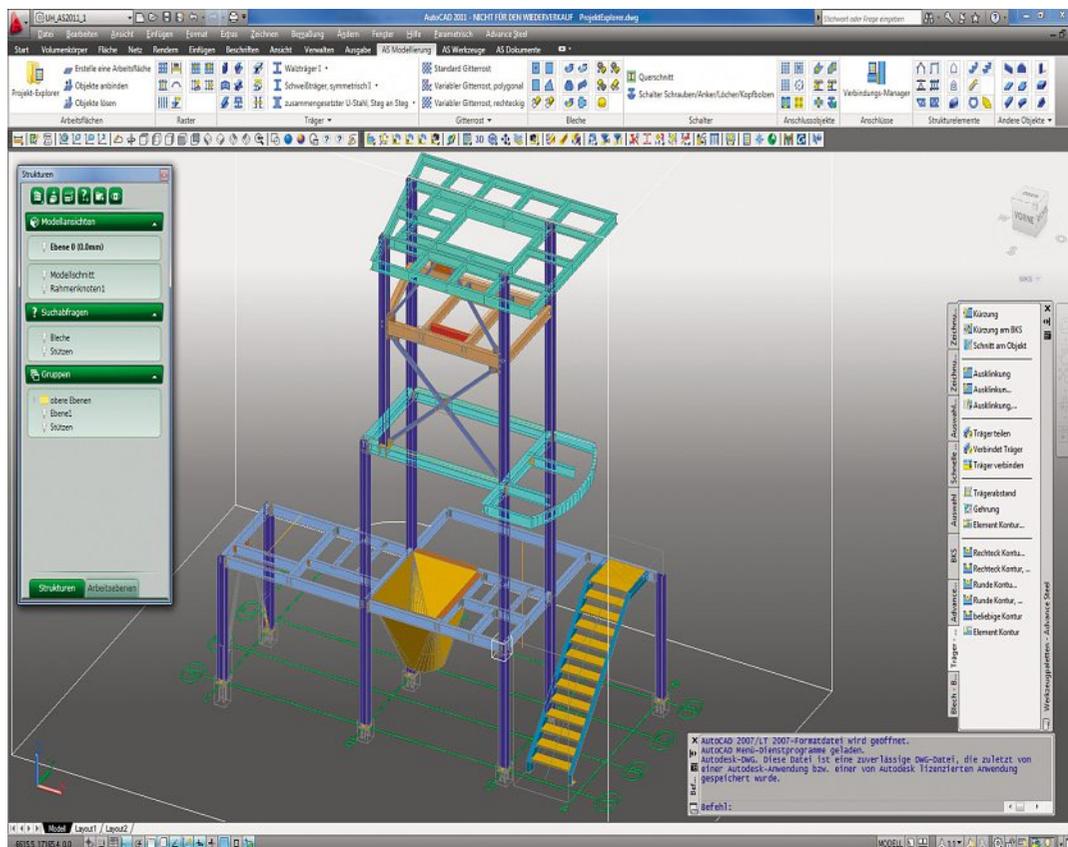
Advance Steel ist eine professionelle und intuitiv anwendbare 3D-CAD-Software. Sie wurde speziell für Planer im Stahl- und Metallbau entwickelt. Advance Steel erweitert AutoCAD® zu einem professionellen CAD-Tool für das automatisierte Erstellen von 3D-Stahlkonstruktionen, Stücklisten, Zeichnungs- und Fertigungsunterlagen (mit NC-Daten).

Die wichtigsten Neuerungen und Verbesserungen in Advance Steel 2011: **Projekt Explorer / Advance Manager**

- Die Definition von Gruppen und Ansichten erleichtert das Handling und die Modellierung komplexer Modelle ganz erheblich.
- Die Arbeitsebenen vereinfachen die Konstruktion ebenenbezogener Strukturen
- Umfangreiches Management-Tool zur Anpassung individueller Einstellungen
- Projekt- und Lizenzmanagement

Verbesserungen in der Produktivität

- Erweiterte Ribbon- und Werkzeugpaletten, anwenderfreundlichere Dialogboxen
- Neue Stützen- und Holzmente als individuelle Objekte
- Neue Geländerformen, Verbesserungen



Die neuen Versionen 2011 von Advance Steel und Advance Concrete sind jetzt erhältlich.

ungen der Treppenfunktion

- Neue, umfangreiche Ankerformen, weitere Profilvereihen und Riffelbleche
- Überhöhte Träger, Erweiterungen bei konischen Profilen
- Erweiterte Bibliothek zur Anschlussbemessung gemäss EC 3 und AISI.

Dokumentenerstellung

- «Schnelle Dokumente» ermöglichen eine einfachere, intuitive Erstellung aller relevanten Dokumente wie Werstattzeichnungen, Stücklisten, NC-Daten, etc.
- Schnelle Zusammenstellung häufig verwendeter Zeichnungsstile.

Revisionsmanagement/Nachbearbeitung

- Automatische Erzeugung von Revisionswolken bei Änderungen inkl. Index
- Archivierung unterschiedlicher Revisionsstände
- Nachträgliche Bemessungen passen sich bei Änderungen automatisch an
- Formblatt DAST 022 für verzinkte Konstruktionen

Advance Concrete ist die unentbehrliche Erweiterung für AutoCAD® zum Modellieren und Erstellen von Konstruktionszeichnungen. Die 3D-CAD

Software automatisiert die Erstellung von Schal- und Bewehrungsplänen, Stücklisten und NC-Daten.

Zu den Neuerungen und Verbesserungen in Advance Concrete zählen:

- Verbesserte Ausführung von 3D-Bewehrungen
- Neue Werkzeuge für die Produktion von Bewehrungsdetails
- Stücklisten

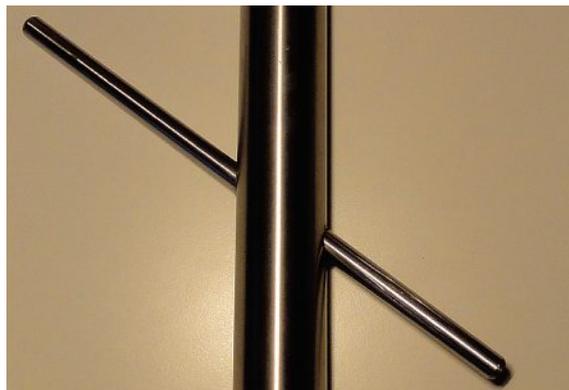
Informieren Sie sich über die GRAITEC Produkte auf der Bau 2011 in München

Halle C3, Stand 622

CREAMETAL – für schräge Bohrungen

> **Die neueste Entwicklung von CREAMETAL bringt die Lösung für schräge Löcher.**

Aus der Berner Ideenfabrik für den Metallbauer kommt wieder einmal mehr eine geniale Neuentwicklung. Bestechend einfach, aber effizient, bohrt der Metallbauer-KMU damit schräge Löcher. Was bisher ohne teure Maschine kaum oder nur langsam gefertigt werden konnte, wird mit dieser Bohrlehre zum Kinderspiel. Dass CREAMETAL auf dem



Das Bohren von schrägen Löchern wird zum Kinderspiel.

richtigen Weg ist, zeigt das sehr grosse Echo auf die letztjährige Entwicklung der Pfostenschweisslehre CREA-FIX. Ein Jahr nach Lancierung arbeiten bereits über 150 Betriebe damit. So werden in München natürlich auch die Pfostenschweisslehre, die bewährte Geländerlehre, die Rahmenlehre und das mech. Bohrcenter vorgestellt. Alle Geräte sind sehr gefragte Helfer im Metallbaualltag und unterstützen viele Betriebe im Optimieren der Arbeitsabläufe.

www.creametal.ch

Architektonische Gestaltungsvarianten für die Aussen- und Innenanwendung

> Neubauten ohne Akzente aus Glas sind heutzutage undenkbar. Aber auch bei Sanierungen greifen die Architekten und Bauherren gerne auf Fassadenglas zurück.

Neue Verarbeitungstechnologien ermöglichen UNIGLAS, der freien Kooperation von Isolierglasherstellern und Glasveredlern, architektonische Gestaltungsvarianten für Fassadenglas. Das UNIGLAS® | FACADE Fassadenglas ist witterungs- und alterungsbeständig, farbbeschichtet und schneidfähig mit nachgewiesenen Sicherheitseigenschaften für die Anwendung in Warm- und Kaltfassaden. Durch ein spezielles Herstellverfahren wird eine optimale und gleichmässige Wärmeverteilung gewährleistet. Thomas Fiedler, Technischer Leiter von UNIGLAS: «Der Betrachter sieht eine ganz normale Glasscheibe. Aber es ist keine gewöhnliche Scheibe, sondern ein einzigartiges Sicherheitsglas. Die ausserordentliche Widerstandsfähigkeit wird durch die dauerhafte und hochfeste Verbindung von Floatglas und Metall erzielt.» So wurde für die Fassade eines Bahnsteiges eine Kombination aus 4 mm und 6 mm bedruckten und einfarbigen monolithischen Scheiben verwendet. Durch die vielseitigen Einsatzbereiche werden eine ganze Reihe von Aussen- und Innenanwendungen abgedeckt. Dabei sind nahezu alle Farben oder gedruckten Bilder reproduzierbar. Weder scheint Licht durch die Druckfarbe, noch ist mit einer optischen



Nahezu alle Farben oder gedruckten Bilder sind reproduzierbar.

Verzerrung zu rechnen. Die Montage kann mit speziellen Haltern verdeckt erfolgen. Wenn Ersatzscheiben benötigt werden, sind diese vollständig reproduzierbar und passen perfekt zu den vorhandenen Scheiben, auch wenn sie im Abstand von mehreren Jahren hergestellt wurden. Neben der individuellen Farbgestaltung aller RAL-, NCS- oder sonstigen Farben und individuellen Bedruckungsmöglichkeiten, zeichnet das einschalige

Sicherheitsglas sein geringes Gewicht aus. Selbst quadratische Formate mit 4 mm dünnem Glas bleiben plan. UNIGLAS® | FACADE Fassadenglas ist splitterbindend und entspricht den Sicherheitseigenschaften von VSG. Darüber hinaus ist eine weitere Verarbeitung zu Isolierglaspaneelen möglich. Die Produktprüfung nach der Europäischen Isolierglasnorm EN 1279-2 und EN 1279-3 liegt vor. Zu den typischen Anwendungsbereichen

gehören Warm- oder Kaltfassaden beispielweise von Büros und Gewerbebauten, Bahnhöfen, Flughäfen, Krankenhäusern, Schulen, Hotels und Einkaufszentren. Aber auch Fassaden für Verkleidungen von Verkaufsräumen im sicherheitsrelevanten Bereich, Rolltreppen, Aufzüge, Raumtrennwände oder Beschilderungssysteme.

Bau 2011 in Halle C2, Stand 330.
www.uniglas.de

Der fliegende Tisch

> Lifestyle der besonderen Art repräsentiert dieser Konferenztisch im Büro eines Grossdesigners. Auf den ersten Blick wirkt es für den Betrachter tatsächlich so, als würde die grossformatige, lackierte MDF-Platte schweben. Die Tischplatte hängt an Edelstahlseilen von 4 mm Stärke und ist zum Boden gespannt. Die Innengewindehülsen mit ihren Auflagescheiben ermöglichen eine millimetergenaue Höhenausrichtung. Zusätzlich ist die Tischplatte mit diagonal gespannten Seilen gegen horizontale Bewegungen gesichert.
www.jakob.ch



Blick unter die verstärkte Tischplatte.



Der riesige Konferenztisch scheint zu schweben.

90 Jahre Ernst Schweizer AG: Mit dem Motto «Bauen für Mensch und Umwelt» durchs Jubiläumsjahr

> Die Ernst Schweizer AG feiert 2010 ihr 90-jähriges Bestehen. Die 1920 von Jean Sessler an der Hegibachstrasse in Zürich gegründete Bauschlosserei beschäftigt heute über 550 MitarbeiterInnen und ist einer der führenden Metallbaubetriebe der Schweiz.

Unter dem Leitgedanken «Bauen für Mensch und Umwelt» lud Schweizer während des Jubiläumsjahres seine Geschäftspartner zu insgesamt fünf Themenabenden ein. Rund 620 Gäste nahmen an den Veranstaltungen in Zürich, Basel, Luzern, Lausanne und St. Gallen teil. Jeder der Abende war einem Aspekt der Nachhaltigkeit und somit den Kernanliegen der Ernst Schweizer AG gewidmet: der Nachhaltigkeit in Kultur und Architektur,

der Energieeffizienz, den erneuerbaren Energien, den Klimafragen und der sozialen Verantwortung, die ein Unternehmen in der heutigen Zeit wahrnehmen muss.

Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahrs machte das MitarbeiterInnen-Fest mit über 800 Gästen. Auch dieses Fest, an dem übrigens wie an allen anderen Anlässen auch biologische und regionale Produkte serviert wurden, stand ganz im Zeichen der gelebten Nachhaltigkeit: Am Ende des Abends erhielt Unternehmensleiter Hans Ruedi Schweizer von der Geschäftsleitung ein Zertifikat, das die Kompensation der insgesamt 18,52 Tonnen CO₂, die der Abend verursacht hatte, bestätigte.

www.schweizer-metallbau.ch



Zu fünf Themenabenden (hier in St. Gallen) lud Schweizer seine Kunden und Geschäftspartner ein.

WICTOP Genius: schneller, leichter und präziser

> Der Name ist Programm: WICTOP Genius. Mit der neuen Software zur Objektbearbeitung bietet WICONA den Fachplanern und Metallbauern ein «geniales» Instrument für einfachere, schnellere und sichere Planung, Konstruktion und Kalkulation von Fassaden-, Fenster- und Türelementen aus Aluminium.

WICTOP hat sich im Markt seit vielen

Jahren als professionelle Software mit einem Höchstmass an Praxisorientierung bei den Anwendern etabliert. Dieses lösungsbezogene Grundprinzip wurde bei der Entwicklung von WICTOP Genius uneingeschränkt beibehalten – sämtliche Innovationen dieses Programms greifen Anregungen und Wünsche aus dem Nutzerkreis auf.

Mit den wesentlichen Komponenten Kalkulation und Angebotserstellung, Stücklisten, Zuschnittoptimierung, Ansichten, Schnitte, Bestellwesen und Fertigungszeichnungen lassen sich bei WICTOP Genius alle relevanten Abläufe im 2D- und 3D-Bereich präzise durchführen. Weitere Module ermöglichen die ift-validierte U-Wert-Berechnung, die

CE-Kennzeichnung oder die Erstellung von EPD-Umweltdeklarationen (Environmental Product Declaration). Die wichtigsten Merkmale der neuen Version WICTOP Genius sind:

- die Vereinfachung und Beschleunigung des Handlings durch eine neue Benutzeroberfläche mit der aus normalen PC-Anwendungen bekannten Baumnavigation.
- die Möglichkeit, Objekte in Lose (Baubabschnitte) zu unterteilen und damit klarer zu strukturieren.
- der schnelle Zugriff auf Elemente, die aus einem Feld bestehen (Fast Access). Diese können jetzt mit wenigen Mausklicks komplett bearbeitet werden.
- die übersichtliche Darstellung: bei WICTOP Genius sind schon ab der ersten Dialogebene eine Fülle an Informationen verfügbar, die den Nutzer schneller zum Ziel führen.
- Mit zusätzlichen Features wie z. B. die Möglichkeit zur Neigung von vertikalen Kanten und Einfügung von diagonalen Sprossen, der Optimierung von Mehrfachlängen oder der neuen Zoom-Funktion im Konstruktionsbildschirm wurden weitere Kundenwünsche realisiert.

www.wicona.ch



WICONA
TECHNIK FÜR IDEEN

WICTOP
Genius

Die Innovationen von WICTOP Genius entstanden zu einem grossen Teil aus Anregungen und Wünschen aus Nutzerkreisen.

Neuartige Gebäudelagerung für New Yorker Wolkenkratzer

> An der weltweit bekannten New Yorker Riverside entstand 2009 über einem Bahntunnel ein 41-stöckiger Wolkenkratzer mit zwei Türmen: The Rushmore Building. Dieses nichtalltägliche Gebäude ist 130 m hoch und weist ein spezielles Baukonzept auf.

Die eigentliche bauliche Innovation am neuen 41-stöckigen Wolkenkratzer an der New Yorker Riverside stammt vom österreichischen Schwingungsexperten Getzner Werkstoffe: Zwei komplette Etagen des 130 m hohen Gebäudes sind – wie Schubladen zum Herausnehmen – schwingungstechnisch komplett entkoppelt.

130 Meter hoher Gebäudekomplex mit zwei Türmen

Die Herausforderung für den Werkstoff-Hersteller bestand vor allem darin, einen 130 m hohen Gebäudekomplex mit zwei Türmen über dem Bahntunnel der New Yorker AMTRAK elastisch zu lagern. Am Bebauungsgebiet verlaufen nämlich zwei Bahnlinien mit je 25 Tonnen Achslast.

Gemeinsam mit Experten erarbeiteten die Spezialisten für Schwingungsisolierungen eine innovative Lösung: Einzelne Etagen des 41-stöckigen Bauwerks haben elastische Lager. Zwei Stockwerke sind – wie Schubladen zum Herausnehmen – schwingungstechnisch komplett entkoppelt: Der erste Stock und der Mezzanin des Gebäudes liegen auf 9 cm dicken Lagerblöcken aus dem Polyurethan-Werkstoff Sylomer. Keine der beiden Etagen ist fest mit dem Gebäude verbunden. Auch seitlich schützen Sylomer-Matten die tragenden Säulen gegen den Einfluss von Wind.

Die Werkstoffspezialisten erstellten gemeinsam mit Architekten und Dynamikern detaillierte Lastverteilpläne, in denen die Belastung jedes der 350 Auflagepunkte exakt ermittelt wurde. Der erste Stock wurde mit Unterzügen realisiert, im zweiten Stock ist die Isolation in die Decke eingelassen. Die neue bauliche Vorgehensweise bringt die geforderte Raumhöhe bei kleinerem Abstand zwischen den Etagen.

Nur dank der erfolgreichen internationalen Zusammenarbeit verschiedener renommierter Unternehmen war es möglich, das Gebäudeisolierungssystem erfolgreich in die äussere Bausubstanz zu integrieren. Die Montage am Einsatzort



Schwingungstechnisch entkoppelt: zwei Stockwerke beim 130 m hohen New Yorker Rushmore Building.

erfolgte dann sehr effizient, ohne Unterbrechung und in einem relativ kurzen Zeitraum. ■

Gebäude-Eckdaten

Objekt:	The Rushmore Building
Gebäudehöhe:	130 m hoch, 41 Stockwerke, 2 Türme
Lage:	Riverside (Nähe Time Square), Manhattan, N.Y.
Schwingungsisolierung:	Getzner Werkstoffe GmbH, Bürs (A)
US-Projektkoordination:	Soundown Corporation
Baumumfang:	Grösstes Bauprojekt seit 50 Jahren (N.Y.); 18 Wolkenkratzer bzw. 7,9 Millionen m ²
Investor:	Extell Development (seit 2005)/Donald Trump